

22.04.2024

## **Bericht über die numismatischen Aktivitäten im Jahr 2023**

### **Stellensituation in Heidelberg**

Dr. Susanne Börner (50%, unbefristet, jedoch nicht rein numismatisch)

- Unterstützung durch sieben Hilfskräfte (2x eLearning (1.1.2023-31.12.2023 mit 40h/m und 1.1.2023-31.12.2023 mit 13h/m), 1x Fundmünzen (1.1.2023-31.12.2023 mit 24 h/m), 1x Sammlung (1.1.2023-31.12.2023 mit 20h/m)), 2x Medaillen-Import (1.7.2023-31.12.2023, finanziert aus NK-Geldern), 1x Erfassung von Fundmünzen aus BW (1.7.2023-31.11.2023, finanziert aus Geldern des Fundarchivs Rastatt)

Wiss. Mitarbeiterin Friederike Stahlke M.A. (65% für SFB 933, Projekt A11 „Graffiti auf römischen Goldmünzen“, befristet bis 30.6.2023)

- Unterstützung durch vier Hilfskräfte (1.1.2023 -30.06.2023 mit 10 h/m (Technik); 1.1.2023-30.06.2023 mit 10h/m (Recherche); 1.1.- 30.06.2023 mit 20h/m (Recherche und Technik); 01.01. 2023-30.06.2023 mit 15 h/m (Umzeichnungen))

Ein Werkvertrag für Dr. Thomas Kreckel (Fundmünzaufarbeitung)

### ***Numismatischer Verbund in Baden-Württemberg (NVBW)***

Der 2016 gegründete NV BW wird durch den Verbundstandort Heidelberg koordiniert. In 2023 stand die Vorbereitung und Leitung der üblichen zwei Arbeitstreffen in März und September und die Pflege der Homepage (News, Jobs, num. Lehre in BW, die Überarbeitung der Onlineressourcen-Seite, etc.) sowie die zentrale Vergabe von Verbundgeldern an Partner an. Ansonsten wurden die Verbundaktivitäten, wie etwa die Fundnumismatische Springschool am 13.-15.3.2023 geplant und konnte erfolgreich durchgeführt werden. An dieser Stelle danken möchte ich der NK für die finanzielle Förderung sowie allen unterstützenden Kollegen innerhalb und außerhalb des Numismatischen Verbundes in BW.

Zudem standen die Koordination der Importe in Numismatik-BW, die Weiterentwicklung eben dieses Verbund-Portals sowie (Finanz-)Verwaltung (Abrechnung der Springschool, Kontenkontrolle, Vergabe von Verbundgeldern, etc.) an. Darüber hinaus gehört die Redaktion und Koordination der

epochenübergreifenden eLearning-Plattform NumiScience (s.u.) zu den mit dem NV BW verbundenen Aufgabenbereichen.

## **eLearning-Portal NumiScience.de**

Die Redaktion und Koordination sämtlicher Abläufe und Module von NumiScience liegen komplett am Verbundstandort Heidelberg.

In 2023 gingen etliche epochenübergreifende Glossarseiten (ca. 10 Untermodulseiten in Kooperation mit Numismatik in Hannover), die Toolbox, in der zentrale numismatische Datenbanken vorgestellt werden (derzeit OCRE, CRRO, Pella mit insg. 17 Untermodulseiten), Teile des Moduls Münzgeld und Politik in Athen ( 46 Untermodule, Universität Freiburg), die neue Überrubrik „Epochenübergreifende Phänomene“ und darin der erste Teil des Moduls „Inflation durch die Zeiten“ (83 Modulseiten, in Kooperation mit dem LMW Stuttgart), der Film „Flussgold und Flussgoldprägungen (in Kooperation mit dem BLM Karlsruhe) und neues Lehrmaterial für die Schule (insg. 14 Zeichnungen zu Göttern mit passenden Münzen und QR-Code sowie Informationen zu Attributen und Aufgaben) online. Ende des Jahres 2023 wurden gut 450 Modulseiten auf NumiScience.de präsentiert, weitere rund 500 werden derzeit redaktionell betreut, überarbeitet und zentral freigegeben.

Über neue Module wird via Twitter, Instagram (jeweils @NumiScience), die Verbundhomepage sowie Vorträge und schriftliche Beiträge informiert.

2023 konnten zudem diverse neue Kooperationen eingegangen werden (<https://pecunia.zaw.uni-heidelberg.de/NumiScience/kooperationspartner>).

Sehr erfreulich ist weiterhin, dass es etliche auch überregionale Anfragen von Museen aus dem In- und Ausland gab, die nun Filme und Inhalte aus NumiScience.de mit Rückverweis darauf für ihre Ausstellungen nachnutzen. Zu der internationalen Kooperation mit der englischsprachigen eLearning-Plattform SYRIOS an der University of Houston, Texas, die nun verstärkt weiterverfolgt werden soll, zeichnet sich nun noch eine weitere mit dem spanischen numismatischen Datenbankmanagementsystem dedalo ab.

## ***KENOM***

Für den KENOM-Verbund ist die Koordinatorin des NV BW gleichzeitig stellvertretende Sprecherin, da das Verbundportal auf KENOM-Basis betrieben wird. Gemeinsam mit Dipl.-Inf. Mario Schlapke fielen Kommunikation mit internen und externe Partnern wie beispielsweise Kooperationsanfragen, Projektskizzenbeurteilung, Abstimmung u.a. bezüglich der Umstellung von KENOM auf eine neue easy-DB-Version, die Planung der Optimierung des Frontends / Portals, Sitzungsorganisationen etc. an. Zudem stand die Kommunikation mit dem Redaktionsteam der numismatischen Normdaten für die KENOM community (DANTE) und die Kommunikation mit NDP an. Ebenfalls in diesem Bereich waren 2023 diverse Zusammenführungen von DANTE- und NDP-Vokabularen v.a. hinsichtlich des NK-Projekts Medailenimport in Medailenkunst.de (s.u.) und Neuanlagen von Normdaten in DANTE vonnöten.

## **Sammlung**

Die Heidelberger Münzsammlung besteht aus rund 5000 numismatischen Objekten. Im Fokus für 2023 standen weiterhin die noch ausstehenden Wertanalysen. Erfreulicherweise scheint die

Sammlungsauslagerung zwecks Renovierungsarbeiten im Ausstellungs- und Depotbereich nun doch nicht notwendig, weswegen nun etliche Kooperationsanfragen neu aufgegriffen werden konnten (bspw. mit dem CEZA in Mannheim).

2023 wurden Münzen für inneruniversitäre Lehrveranstaltung verliehen, Anfragen zu Fotos, Objekten und Leihen beantwortet, begonnen und die Dokumentation. Zudem konnten die aus dem 19. Jahrhundert stammende Galvanosammlung wieder der Numismatischen Sammlung zugeführt werden, wo sie derzeit fotografisch aufgenommen und die Restaurierung vorbereitet wird. Ebenfalls an die Numismatische Sammlung übergeben wurden einige 100 Gipse, die aktuell inventarisiert werden und dann ebenfalls fotografiert werden.

## **Numismatische Bibliotheksaußenstelle**

In den Räumlichkeiten der Numismatik wird derzeit eine Numismatische Bibliotheksaußenstelle des Seminars für Alte Geschichte eingerichtet. Durch eine Schenkung kam die Heidelberger Numismatik in den Besitz von fast 200 Stück numismatischer Fachliteratur. Die Bücher wurden 2023 fast vollständig inventarisiert und können perspektivisch entliehen werden.

## **SFB-Projekt**

Im DFG-geförderten Teilprojekt A11 „Graffiti auf römischen Goldmünzen: Bedeutungsspektrum und Kommunikationsstrategien“ (<https://www.materiale-textkulturen.de/teilprojekt.php?tp=A11&up=>) ist im Sommer 2023 ausgelaufen. Es wurden durch F. Stahlke und die Projekthilfskräfte rund 1000 graffititragende Goldmünzen aus insgesamt 20 internationalen Sammlungen recherchiert. Sie wurden 2023 im Graffiti-Portal (<https://pecunia.zaw.uni-heidelberg.de/graffiti/home?lang=de>) auf mk-edit-Basis, welches durch Dr.-Ing. Jürgen Freundel programmiert wurde, eingespielt. Die knapp 150 Datensätze der sechs beteiligten und auf mk-edit-Basis erfassenden NUMiD-Partner, wurden direkt durch eine Schnittstelle eingespielt. Ca. 400 Münzen aus dem Trierer Goldhort aus der Feldstraße wurden vollständig händisch durch die Projektmitarbeiter eingegeben, da diese Objekte bislang über keinerlei digitale Erfassung verfügten. Die weiteren gut 400 Datensätze – u.a. aus Sammlungen, die die KENOM-Erfassung nutzen – werden durch halbautomatische Importtools, die die Projekthilfskräfte (Mattia Celisi B.A. und Maximilian Hege) selbst entworfen und erprobt haben, eingespielt. Im Laufe von 2024 werden alle im Projekte bearbeiteten Stücke im Portal öffentlich präsentiert. Voraussichtlich wird das Dissertationsprojekt von Frau Stahlke MA zu Graffiti und deren möglicher Bedeutung auf römischen Goldmünzen ebenfalls 2024 abgeschlossen werden können.

## **Fundmünzauf- und -bearbeitung**

### *Datenbank*

Die Heidelberger Fundmünzdatenbank AFE4HD ([https://pecunia2.zaw.uni-heidelberg.de/AFE\\_HD/](https://pecunia2.zaw.uni-heidelberg.de/AFE_HD/)) ist eine Tochterdatenbank der von Dr. David Wigg-Wolf und Prof. Dr. Karsten Tolle entwickelten AFE.

Momentan werden in AFE4HD 6490 fundnumismatische Datensätze geführt. Neue numismatische Daten wurden 2023 im Rahmen der Verbundarbeit für das Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg, Regierungsbezirk Karlsruhe, dem Fundarchiv in Rastatt sowie in Kooperation mit

einem Privatsammler im Zuge einer Lehrveranstaltung aufgenommen. Insgesamt handelt es sich um knapp 200 neue Fundmünzen. Die Koordination der Abläufe, die Anfertigung der Fotos, deren Zuordnung zu den Datensätzen und das Hochladen, die Korrektur und Endredaktion der Datensätze sowie die Freigabe erfolgte in Heidelberg.

### *AFE.net*

Da die Suchmöglichkeiten im aktuellen Frontend – v.a. auch institutionenübergreifend – sowie die Nachnutzungsmöglichkeiten der Fundmünzdaten bis dato noch ausbaufähig waren, entstand im Gespräch mit Dr. David Wigg-Wolf die Idee für alle AFE-Instanzen ein AFE.net-Portal aufzubauen, in das alle Münzen aller europäischen AFE-Instanzen gemeinsam eingespielt und durchsuchbar gemacht werden sollen. Abstimmungen dazu und erste Arbeiten u.a. an der Heidelberger Instanz erfolgten 2022/3 und sollen in 2024 fertiggestellt werden.

Zudem wurde 2023 mit Karsten Tolle eine Möglichkeit entwickelt AFE4HD als Lehr-Lern-Datenbank zu nutzen, die im WS 23/24 erfolgreich getestet wurde.

## **Weitere Kooperationsprojekte**

### **NFDI**

Auch die Heidelberger Numismatik engagiert sich seit Jahren in NFDI4objects. Bei Einreichung des Antrags bei der DFG war die Heidelberger Numismatik in vier Trails involviert, von denen drei bewilligt wurden und zwei auch mit finanzieller Förderung für Heidelberg verbunden sind.

#### *Rich Metadata Discovery Service. Prototyp: GeoNumismatics (TA5)*

Für dieses Projekt sollen von Heidelberger Seite fundnumismatische Daten zur Verfügung gestellt werden. Der wichtigste Part besteht aber in der Bereitstellung von NumiScience als Portal für den Transfer der Ergebnisse des Trails.

#### *Solving vagueness modelling issues in numismatics and ceramology (TA2)*

In diesem Projekt bringt Heidelberg die Erfahrungen mit der Erfassung von Graffiti auf Münzen ein. Sie dienen als ausgezeichnetes Beispiel für die Herausforderung, Deutungen und die Bandbreite von Interpretationen in Datensätzen und Normdaten abzubilden.

#### *A workflow for enhancing iconography authority data in the Wikimedia Universe (TA2)*

Die üppigen Erfahrungen mit (Norm-)Daten aus verschiedensten Sammlungssystemen des NVBW sollen in diesem Trail eingebracht werden.

Darüber hinaus kann/soll NumiScience insgesamt als Transferplattform für die numismatischen NFDI-Projekte als OER zur Verfügung stehen.

Gelder für die Projekte werden in den Jahren 2025/6 fließen.

Bis dahin kann sich Heidelberg leider nur im Rahmen der begrenzten Kapazitäten einbringen.

## **Medaillenimport**

Zwischen Juni 2023 und Frühjahr 2024 wurde am Standort Heidelberg der Import von 1751 Medaillen aus dem LMW Stuttgart und der Moritzburg Halle in Medaillenkunst.de durchgeführt. Der Abgleich der Normdaten zu NDP wurde zu großen Teilen durch den Standort Braunschweig übernommen. In Heidelberg wurde das Feldmapping, Data Wrangling, Data Harmonization und die dynamische Schnittstelle für die durch J. Freundel eingerichtete Medaillenkunst-API durchgeführt und entwickelt. Der Bestand in Medaillenkunst hat sich durch dieses Projekt fast verdoppelt. Ein herzlicher Dank geht an die Numismatische Kommission für die Finanzierung des Projekts.

## **Betreuung von Abschlussarbeiten**

- Dissertation von Friederike Stahlke M.A.

Mitglied in der Steering Group des AHRC-DFG-Projekts „Rituals, Rubbish and Retrieval: New Approaches to Roman River Finds“

## **Vorträge und Präsentationen**

*1. März 2023* „Von Münzen und Menschen – die numismatische eLearning-Plattform NumiScience.de“ Numismatische Gesellschaft Speyer e.V.

*15. und 17. März 2023* „Einführung in numismatische Datenbanken: Mk\_edit (Smlg u. Graffitiportal), AFE(4HD), Portal BW und NumiScience“ und „Fundmünzbestimmung Antike“, Numismatische Springschool des NV BW.

*24. März 2023* „Einführung in die Numismatik und das Berufsfeld „Numismatik““, Kepler Gymnasium Pforzheim

*3. Mai 2023* „NumiScience und das Graffitiportal“, Jahrestagung der Numismatischen Kommission.

*6. Mai 2023* Präsentation des Projekts A11 „Graffiti auf römischen Goldmünzen“, Abschlussfeier des SFB 933.

*11. Mai 2023* Plakat und Infostand zu „Transfermaßnahmen in der Numismatik“, Impact Day der Universität Heidelberg

*21. Juli 2023* Plakat und Infostand zu „Heidelberger Numismatik und Digital Humanities“, Gründungsfeier des Heidelberg Center Digital Humanities

*14. Dezember 2023* „Heidelberger DH-Projekte“, Heidelberg Center Digital Humanities (mit Mattia Celisi B.A.)

## **Nachwuchsförderung (Praktikanten)**

Betreuung von zwei Langzeitpraktikanten mit 10h/w:

1.1.2023-31.3.2023 (Uni Kassel)

1.11.-31.12.2023 (Uni Fribourg)

Die Anfragenliste ist erheblich länger, als die dafür zur Verfügung stehenden Kapazitäten.

Diverse Schülerpraktikanten

Diverse ehrenamtliche Mitarbeiter

Mitarbeit und Organisation der Numismatischen Springschool des NV BW 13.-15.3.2023

## **Lehre/Kurse**

QÜ Fundmünzenbestimmung (und Datenbankeingabe in AFE)

QÜ Inflation durch die Zeiten (mit Matthias Ohm)

Numismatische Einführungen in Schulen

Einführungen in NumiScience für Partnerinstitutionen

1x wöchentlich GeldGeschichten-Kurs an der Kinderakademie Mannheim (Hochbegabtenförderung)